

933. Neuer Einfall der Ungarn wegen Verweigerung des Tributes. Ungarn von Heinrich bei Riade an der Unstrut (Merseburg?) vernichtend geschlagen.

Glücklicher Kampf Heinrichs gegen Dänemark. Mark Schleswig.

Auf einer Versammlung zu Erfurt empfiehlt Heinrich seinen Sohn Otto zum Nachfolger.

936. Heinrich stirbt in Memleben und wird in Quedlinburg begraben.

936—973. Otto I. der Große. Krönung zu Aachen. Erneuter Kampf gegen die Stammesherzöge. Empörung des wegen Gewaltthätigkeit bestraften Eberhard von Franken in Verbindung mit Ottos älterem, aber unebenbürtigem Bruder Thankmar, sowie Eberhards von Bayern (Sohn Arnulfs). Arnulfs Bruder Berthold zum Herzog von Bayern eingesetzt. Besetzung der Bistümer ihm genommen. Pfalzgraffschaft Bayern abgetrennt. Heinrich, Ottos I. Bruder, von Thankmar gefangen. Thankmar auf der Cresburg erschlagen.

Erhebung Heinrichs im Bunde mit Eberhard von Franken, Gisibert von Lothringen und Friedrich von Mainz. Besiegung und Tod Eberhards und Gisiberts bei Andernach durch Hermann von Schwaben. Heinrich, nach nochmaliger Erhebung begnadigt, wird Ottos treuester Anhänger. Macht der Stammesherzöge zur Zeit gebrochen. Herzogtümer und Erzbistümer an Verwandte gegeben. Heinrich Herzog von Bayern. Konrad der Rote (Schwiegersohn Ottos) Herzog von Lothringen. Liudolf, Ottos Sohn, Herzog von Schwaben. (Einsetzung von Pfalzgrafen.) Ottos gelehrter Bruder Brun Erzbischof von Köln. Ottos natürlicher Sohn Wilhelm Erzbischof von Mainz.